

# **Gemeinde Meißenheim**

## **Ortenaukreis**

### **Eigenbetrieb**

## **„Abwasserbeseitigung Meißenheim“**

### **Lagebericht 2019**

#### **1. Allgemeines**

Der Gemeinderat Meißenheim hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 5. Oktober 2015 beschlossen, den Bereich der Abwasserbeseitigung aus dem Gemeindehaushalt auszugliedern und einen Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Meißenheim“ zum 1. Januar 2016 zu gründen.

Die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2016 wurde mit einer Bilanzsumme von 4.974.221,54 € festgesetzt. Für den Eigenbetrieb wurde kein Stammkapital festgesetzt. Dies entspricht der vom Gemeinderat am 27. Oktober 2015 beschlossenen und am 1. Januar 2016 in Kraft getretenen Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Meißenheim“.

Für den Eigenbetrieb wird kein Betriebsausschuss gebildet. Der Gemeinderat beschließt über alle Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Hauptsatzung der Gemeinde Meißenheim und das Eigenbetriebsgesetz vorbehalten sind. Der Gemeinderat entscheidet ferner über alle Angelegenheiten, die nach § 8 des Eigenbetriebsgesetzes dem Betriebsausschuss vorbehalten sind, sofern diese nicht auf den Bürgermeister oder die Betriebsleitung übertragen werden. Zur Leitung des Eigenbetriebs wird eine Betriebsleitung bestellt. Betriebsleiter ist der jeweilige Fachbedienstete für das Finanzwesen.

#### **2. Vorjahresabschluss**

Der Gemeinderat der Gemeinde Meißenheim fasste am 12. Oktober 2020 folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stellt einstimmig das Ergebnis des Jahresabschlusses 2018 des Eigenbetriebs „Abwasserbeseitigung Meißenheim“ fest und nimmt den Rechenschaftsbericht zur Kenntnis.

### **3. Wirtschaftsplan**

Der Gemeinderat verabschiedete den Wirtschaftsplan für 2019 am 18. Februar 2019.

Der **Erfolgsplan** wies dabei mit Erträgen und Aufwendungen von 852.000 € ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus.

Im **Vermögensplan** wurden die Einnahmen und Ausgaben mit je 967.000 € veranschlagt.

Die **Kreditermächtigung** für das Jahr 2019 beträgt 472.000 €. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde auf 170.000 € festgelegt.

### **4. Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebs**

#### **4.1 Ergebnisse des Erfolgs- und Vermögensplans**

In der nachfolgenden Aufstellung sind die Ergebnisse 2019, den Ansätzen 2019 sowie den Ergebnissen 2018 gegenübergestellt:

	<b>Wirtschaftsplan 2019</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>Erfolgsplan (GuV)</b>			
<b>Erträge</b>	852.000,00	878.752,72,00	861.419,13
<b>Aufwendungen</b>	852.000,00	878.752,72,00	861.419,13
<b>Jahresgewinn</b>	0,00	0,00	91.883,31
<b>Jahresverlust</b>	0,00	13.966,39,00	0,00
<b>Vermögensplan</b>			
<b>Einnahmen</b>	967.000,00	1.004.219,10	636.484,14
<b>Ausgaben</b>	967.000,00	1.004.219,10	636.484,14
<b>Kreditaufnahmen</b>	472.000,00	470.000,00	0,00

#### **Erfolgsplan (GuV) – Erträge und Aufwendungen**

Der Erfolgsplan 2019 schließt mit einem Ergebnis von 878.752,72 € ab. Veranschlagt waren zu Jahresbeginn 852.000 €

Die **Umsatzerlöse** (Verwaltungsgebühren, Abwassergebühren, Niederschlagswassergebühren, Starkverschmutzerzuschlag, Straßenentwässerungskosten) liegen in der Summe mit 730.949,63 € mit insgesamt 19.949,63 € über dem Ansatz von 711.000 €. Davon wurden allein im Bereich der Gebühr für die Straßenentwässerung gegenüber dem Ansatz 17.543,95 € mehr verbucht, in der Summe waren es 105.543,95 €. Nach der Fertigstellung der Straßen Dreschschopf und Eichenweg in Kürzell und der Straßen Im Hellersgrund B und C ist der Ansatz zukünftig entsprechend zu erhöhen.

Die Gebührenkalkulation wurde zum 01.01.2016 mit der Gründung des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung Meißenheim“ aktualisiert und für den Zeitraum der Jahre 2016/2017 gefasst. Im Jahr 2020 wurde eine neue Gebührenkalkulation durchgeführt, auf Grund der wirt-

schaftlichen Lage durch die Corona-Pandemie wurde die Kalkulation 2020/2021 auf das Jahr 2021 beschränkt.

Mit der Änderungssatzung wurden die Abwassergebühren wie folgt festgesetzt:

Schmutzwassergebühr 1,71 € m<sup>3</sup> (bisher 2,23 € m<sup>3</sup>)

Niederschlagswassergebühr 0,46 €/m<sup>2</sup> (bisher 0,23 € m<sup>2</sup>)

Gebühr für die sonstige Einleitung 1,71 € m<sup>3</sup> (bisher 2,23 € m<sup>3</sup>)

Beseitigung in einer Abwasserbehandlungsanlage 0,80 € m<sup>3</sup> (bisher 1,07 € m<sup>3</sup>)

Die **Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen** wurde mit 133.836,70 € verbucht (Ansatz 126.000 €). Eine Erstattung der Abwasserabgabe im Jahr 2019 konnte nicht erfolgen, da im Veranlagungsjahr keine Aufwendungen für Investitionsmaßnahmen verrechnet werden konnten.

Der **Material- und sonstige Aufwand** lag mit 395.600,86 € mit 8.800,86 € unter dem Ansatz von 386.800 €. Für Stromaufwendungen wurden statt den veranschlagten 26.000 € nur 22.422,44 € abgerechnet und für Unterhaltungsmaßnahmen statt der 177.800 € veranschlagten Mittel lediglich 173.941,46 € umgesetzt. Dagegen wurden im Betriebsaufwand statt den festgesetzten 50.000 € insgesamt 64.304,38 € aufgewendet.

Als **Abschreibungen** wurden 308.961,56 € verbucht (Ansatz 280.000 €).

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** wie Versicherung, Bürobedarf, Personalkosten Bauhof, Sachverständigenkosten, Verwaltungskostenbeiträge u.a. lagen insgesamt bei 146.006,96 € (Ansatz 148.200 €) und somit 2.193,04 € unter dem Ansatz. Für den Personalaufwand durch den Bauhof wurden 105.000 € kalkuliert, abgerechnet wurden 107.868,92 €

Der **Zinsaufwand** belief sich auf 28.183,34 € (Ansatz 37.000 €).

Der Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Meißenheim“ schließt mit dem Ergebnis 2019 mit einem **Jahresverlust** von 13.966,39 € Dieser ist in den nächsten fünf Jahren auszugleichen.

### **Vermögensplan – Einnahmen und Ausgaben**

Der Vermögensplan 2019 schließt mit einem Ergebnis von 1.004.219,10 € ab. Veranschlagt waren zu Jahresbeginn 967.000 €

Für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Meißenheim“ wurde kein **Stammkapital** beschlossen.

Als **Kostenerstattung für die Kontrollschächte** Im Hellersgrund wurden 165.750 € vereinbart (Ansatz 150.000 €).

**Beiträge** wurden in Höhe von 47.507,54 € und als **Erstattung von Hausanschlusskosten** 12.000 € eingenommen. Dies waren 5.492,46 € weniger als veranschlagt.

Wie geplant wurde der **Kredit** in Höhe von 470.000 € aufgenommen.

Die **Abschreibungen** wurden analog des Erfolgsplans verbucht.

Für die Position **Grundstücke mit Geschäftsbauten** wurden im Wirtschaftsplan 115.000 € für die Planungskosten und den Einbau einer No3-N und NH4 Sonde festgesetzt. Davon wurden lediglich 1.769,77 € für die Schlussrechnung des Lagerschuppens am Klärwerk benötigt. Auf Grund der Änderung in der Planung des Klärwerks wurde auf Anraten des Architekten die Maßnahme nicht umgesetzt. Gespräche, ob die Maßnahme vor der Komplettsanierung des Klärwerks umgesetzt werden soll, halten derzeit an.

Für den **Ausbau des Wassernetzes** wurden in Meißenheim insgesamt 202.307,46 € aufgewendet. Davon wurden 178.892,66 € für die Entwässerungsarbeiten des Gewerbegebietes Tieflache Teil B, 21.963,71 € für die Sanierung des Schmutzwasserhebewerks Im Grund und 1.451,09 € für die Entwässerungsarbeiten für das Gebiet Schmidtenbühn verbucht. (Ansatz 507.000 €). In Kürzell wurden abschließend 24.336,73 € für die Entwässerungsarbeiten des Eichenwegs verbucht. Die Kostenkontrolle der einzelnen Baumaßnahmen bzw. die Kostenerläuterung übernimmt das Bauamt.

Für den Erwerb von **beweglichem Vermögen**, einem elektronischen Hubwagen und einem Steuergerät und Anzeigeinstrument für die Kläranlage, wurden 3.585,92 € (Ansatz 2.000 €) benötigt.

Die **Kapitalumlage** des Abwasserzweckverbands Friesenheim war mit 51.000 € zu verbuchen (Ansatz 52.000 €).

Der **Jahresverlust** mit 13.966,39 € wurde entsprechend im Vermögensplan berücksichtigt.

Die **Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen** wurde ebenfalls entsprechend dem Erfolgsplan verbucht.

Als **Tilgung** wurden insgesamt 157.328 € geleistet (Ansatz 165.000 €). Der Schuldenstand vom 01.01.2019 mit 1.646.791,00 € stieg somit mit der Kreditaufnahme von 470.000,00 € zum 31.12.2019 auf 1.959.463,00 € an.

Auf Grund der Minderausgaben in Höhe von – 393.586,04 € für die Baumaßnahmen wurde die Deckungsmittellücke aus 2018 mit 94.304,87 € vollständig aufgelöst und ein **Deckungsmittelüberhang** von 321.783,26 € verbucht. Dennoch müssen die noch anstehenden Baumaßnahmen in 2020 nachträglich fertiggestellt werden.

### Entwicklung im Abwasserbereich VwHH

	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Defizit/Überschuss</b>	<b>Kostendeckung</b>
2019	864.786,33 €	878.752,72 €	- 13.966,39 €	98,41%
2018	861.419,13 €	769.535,82 €	91.883,31 €	111,94%
2017	835.152,09 €	790.047,43 €	45.104,66 €	105,71%
2016	826.366,87 €	687.599,25 €	138.767,62 €	120,18%
2015	911.112,02 €	692.349,56 €	218.762,46 €	131,60%
2014	952.053,53 €	1.223.974,27 €	- 271.920,74 €	77,78%
2013	880.454,90 €	807.348,16 €	73.106,74 €	109,06%
2012	918.457,60 €	712.993,54 €	205.464,06 €	128,82%
2011	885.094,95 €	770.822,10 €	114.272,85 €	114,82%
2010	864.269,49 €	735.835,89 €	128.433,60 €	117,45%
2009	870.031,74 €	722.353,91 €	147.677,83 €	120,44%
2008	816.112,85 €	720.756,00 €	95.356,85 €	113,23%

## 4.2 Bilanz des Eigenbetriebs

### Entwicklung des Eigenkapitals

Für den Eigenbetrieb wurde kein **Stammkapital** festgelegt.

Der **Kapitalzuschuss** lag im Jahr 2019 unverändert bei 53.991,43 €

Der **Gewinn** aus dem Vorjahr in Höhe von 275.755,59 € verringerte sich im Jahr 2019 um 13.966,39 € auf 261.789,20 €

### Entwicklung der empfangenen Ertragszuschüsse

Die **empfangenen Ertragszuschüsse** stiegen entsprechend der Einnahmen der Anliegerbeiträge auf 1.976.174,38 € (RE 2018: 1.884.753,54 €). Dies resultiert hauptsächlich aus einer Steigerung der erhaltenen Kostenerstattungen für Hausanschlüsse (2018: 99.000 € 2019: 111.000 €).

### Entwicklung der Rückstellungen

Der Eigenbetrieb bildet seit seiner Gründung im Jahr 2016 keine **Rückstellungen**. Dies ist insbesondere nicht nötig, da der Eigenbetrieb kein eigenes Personal beschäftigt.

### Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** des Eigenbetriebs stiegen 2019 von 3.129.245,50 € im Vorjahr, auf 3.177.463,00 €. Darin enthalten ist u.a. die Kreditaufnahme von 470.000 € und der Kassenkredit gegenüber der Gemeinde Meißenheim mit 1.167.000 €

### Entwicklung des Anlagevermögens

Das **Anlagevermögen** des Eigenbetriebs liegt zum Ende des Berichtsjahrs bei 5.096.634,75 €

Dabei entfallen 4.443.615,38 € auf die **Sachanlagen**. Diese nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 76.961,68 € ab.

Die **Finanzanlagen** des Eigenbetriebs stiegen durch eine Erhöhung des Kapitalanteils der Beteiligung am Abwasserverband Friesenheim von 602.019,37 € im Jahr 2018, auf 653.019,37 € im Jahr 2019.

### Entwicklung des Umlaufvermögens

Das **Umlaufvermögen** beläuft sich in 2019 auf 372.783,26 €

## **5. Fazit und Ausblick**

Mit der Gründung des Eigenbetriebs „Abwasserbeseitigung Meißenheim“ wird der Bereich der Abwasserbeseitigung außerhalb des Gemeindehaushalts dargestellt. Durch die Nutzung der Einheitskasse ist es möglich, Defizite kurzfristig über die Gemeinde auszugleichen.

Für die Baumaßnahmen in 2019 wurden 622.000 € eingestellt. Davon wurden lediglich 228.413,96 € umgesetzt. Es ist zu berücksichtigen, dass diese Maßnahmen (Hebwerk Im Grund und RÜ2) im Jahr 2020 noch fertiggestellt werden müssen. Der Deckungsmittelüberhang in 2019 in Höhe von 321.783,26 € wird sich daher im Jahr 2020 auflösen, da die anstehenden Maßnahmen in 2020 zwingend umzusetzen sind.

Zudem ist der bestehende Kassenkredit von 1.167.000 € aufzulösen und als Darlehen aufzunehmen.

Die Gebührenberechnung wurde im Jahr 2020 überarbeitet, die Globalberechnung im Jahr 2021 beauftragt.

Änderungen im Bestand sowie der Stand der Anlagen im Bau sind der Anlage zu entnehmen.

Die Leistungsfähigkeit und den Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen können dem Beteiligungsbericht entnommen werden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie die Bilanz sind Bestandteil dieses Lageberichtes.

03. August 2020



Julia Schwarz  
Rechnungsamtsleiterin